

Erfolgreicher Auftakt von neuem MQ Kulturformat „Die Projektmacher*innen“

„Wissen ist der Rohstoff der Zukunft. Wien bringt dafür beste Voraussetzungen mit. Die Zahl der Hochschulen stieg im vergangenen Jahrzehnt von acht Hochschulen auf heute insgesamt 20 Fachhochschulen und Universitäten an. Die ‚Projektmacher*innen‘ stellen hier ein überaus wichtiges Bindeglied zwischen Öffentlichkeit und Wissenscommunity dar. Sie verdeutlichen einem breiten Publikum die Wichtigkeit von wissenschaftlicher Forschung“, zeigt sich Wiens Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny begeistert.

„Wissenschaft und Kunst auf eine völlig neue Art & Weise erleben und Einblicke in die Denk- und Arbeitsweisen renommierter Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Bereichen gewinnen – das ist das Ziel unserer neuen Veranstaltungsreihe ‚Die Projektmacher*innen‘. Umso mehr freut es mich, dass gleich am ersten Abend zahlreiche BesucherInnen das Format begeistert angenommen haben. Ich freue mich auf die weiteren Gespräche“, so MQ Direktor Christian Strasser über den erfolgreichen Auftakt.

An vier Abenden im September geben jeweils vier Gesprächspaare Einblicke in ihre Arbeit und Arbeitsweisen. Im Vordergrund steht der Prozess des Denkens und des Gedankenaustauschs: Die jeweiligen ProtagonistInnen stehen am Beginn eines gemeinsamen Projekts und notieren erste Skizzen.

So begann zum Auftakt der neue Intendant der Wiener Festwochen Tomas Zierhofer-Kin gemeinsam mit den zwei DramaturgInnen Nadine Jessen und Johannes Maile eine neue Reihe für sein Festival zu planen: „Akademie des Verlernens“. Dabei werden postkoloniale Fragestellungen im Fokus stehen sowie deren Umsetzung in eine konkrete ästhetische Praxis.

Kurator Alexander Martos vom Verein „Science Communications Research“: „International renommierten KünstlerInnen beim lauten Denken zuzuhören und zu sehen war eindrucksvoll: Wieviele Ideen, Planungen, Umwege, Verwerfungen, Analysen und mutige Schritte letztlich dazu gehören, um etwas Substanzielles auf die Bühne zu stellen, wurde an diesem Abend deutlich spürbar.“

Nach dem Eröffnungs-Wochenende stehen am Samstag 19. September „Die kommende Mode anschauen – Denken am Rande des Laufstegs“ mit Philipp Ekardt & Barbara Vinken sowie am Sonntag 20. September „Postmonetäre Ökonomie – Welt ohne Geld“ mit Ralph & Stefan Heidenreich auf dem Programm. Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr, die Veranstaltungen finden im MQ Haupthof bei freiem Eintritt statt. Begleitet werden die Gespräche an beiden Tagen von Visual Artist Andreas Töpfer.

Presse MQ: Mag. Irene Preißler
Tel. [+43] (0)1 / 523 58 81 - 1712
E-Mail: jpreissler@mqw.at

Mediensprecher Büro Stadtrat Dr. Mailath-Pokorny: Daniel Benyes
Tel.: [+43] (0)1 / 4000-81192
E-Mail: daniel.benyes@wien.gv.at